

Stunde zum Mauerbau in der 10. Klasse

Beitrag von „SillyBee“ vom 27. Oktober 2004 20:54

Hallo,

ich muß demnächst eine Geschichtsstunde zum Mauerbau in der 10. Klasse am Gymnasium vorführen. Irgendwie mangelt es mir gerade ziemlich an Inspiration (kein Wunder, nach drei Lehrproben in den letzten zwei Wochen).

Ich habe mir die Quellen angeguckt, aber mir fehlt noch eine zündende Idee für eine Leitfrage oder eine Problemstellung.

Habt Ihr Ideen? Oder irgendwelche tollen Einfälle, was man mit den Schülern Kreatives machen könnte?

Danke und Gruß

SB 

Beitrag von „Replica“ vom 28. Oktober 2004 02:53

Hallo,

so ganz spontan hätte ich die Idee das Thema so zu aufzuziehen, dass den Schülern die Folgen für die Bevölkerung (v.a. in der DDR und in Berlin) bewusst werden und dass der Mauerbau als die "endgültige" Teilung Deutschlands aufgefasst wurde. Dazu könnte man diverse Augenzeugenberichte (schriftlich oder visuell) präsentieren. Es gibt auch sehr eindrucksvolle Filmaufnahmen von Fluchtversuchen aus diesen Tagen, wo sich z.B. Leute aus Fenstern fallen lassen (Tipp: In öffentlichen Büchereien gibt es oft Videos von alten Wochenschauen oder historischen Dokumentationen zu leihen).

Ich hoffe mal, dass die Schüler die Vorgeschichte mit der deutschen Teilung schon kennen und auch über den Kalten Krieg Bescheid wissen. Dann könnte man die Ebene der politischen Akteure eher im Hintergrund lassen. Wenn du aber mehr diesen Aspekt betrachten lassen willst, kann ich auf einen öffentlichen Brief von Willy Brandt an John F. Kennedy aus diesen Tagen als Quelle verweisen. Der ist nicht ganz einfach zu interpretieren aber es geht ja auch ums Gymnasium 

Beitrag von „Timm“ vom 28. Oktober 2004 22:14

Wäre Fleißarbeit: Aussagen von Zeitzeugen (Berlin Ost/West, BRD/DDR Provinz) heraussuchen. Arbeitsteilig in Gruppen erarbeiten und vorstellen lassen, um so einen Eindruck zu bekommen, wie der Mauerbau auf die Deutschen gewirkt hat.

Beitrag von „Tina34“ vom 29. Oktober 2004 14:57

Hallo,

aus dem Mauerbau kann man mehrere Stunden rausschlagen:

- Warum wurde die Mauer gebaut?
- Welche Folgen hatte die Mauer für die Bevölkerung?
- Warum wurden Menschen an der Mauer erschossen?

...

Was ich so interessant fand: Es gibt eine Rede oder ein Dokument, in der irgendein DDR-Politiker kurz vor dem Mauerbau beteuert, es werde keine Mauer gebaut werden.

Du kannst das auch an einer Familie aufziehen, die durch die Mauer getrennt wurde...

LG

Tina

Beitrag von „Timm“ vom 29. Oktober 2004 16:55

Es war nicht irgendein Politiker, sondern der Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht höchstpersönlich 😊

Beitrag von „Tina34“ vom 29. Oktober 2004 17:18



Danke. ;-) Habe mir schon überlegt, wie ich den Satz mal wieder finde.
vielleicht auch, in welchem Zusammenhang oder in welcher Rede das war?

LG
Tina

Beitrag von „Timm“ vom 29. Oktober 2004 18:45

<http://www.chronik-der-mauer.de/begleitung/toene.html>

Gruß
Timm